

# Informationsvorlage

|                    |                        |                     |                 |
|--------------------|------------------------|---------------------|-----------------|
| Fachbereich:       | FB 25 Senioren         | Datum:              | 12.05.2023      |
| Berichterstattung: | Dr. Wolfgang Hasselkus | AZ:                 | 25              |
|                    |                        | <b>Vorlage Nr.:</b> | <b>128/2023</b> |

| <b>Beratungsfolge</b>                           | <b>Termin</b> | <b>Behandlung</b> |
|-------------------------------------------------|---------------|-------------------|
| Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren | 23.05.2023    | öffentlich -      |

## Bericht aus dem Fachbeirat Senioren

### Sachverhalt

Seit der letzten Sitzung des Ausschusses Soziales, Gesundheit und Senioren im Februar 2023 tagte der Fachbeirat Senioren einmal. Aufbauend auf die Vorstellung der Pflegestatistik in der vorletzten Fachbeiratssitzung stand das Thema „Pflege- und Sorgestrukturen in den Gemeinden“ im Fokus der Fachbeiratssitzung am 03.05.2023. Unterschiedliche Studien kommen zu dem Ergebnis, dass Profipflege alleine die pflegerische Versorgung zukünftig nicht sicherstellen wird. Von großer Bedeutung wird das Zusammenwirken von familiären, nachbarschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Ressourcen mit den professionellen Dienstleistern sein. Die Kommunen spielen dabei eine zentrale Rolle. Im Zusammenspiel werden passgenaue Versorgungsstrukturen in jeder Gemeinde entstehen (müssen). Die in diesem Zusammenhang zu erstellende Bedarfsabfrage Pflegebedürftiger und pflegender Angehöriger bleibt eine anzugehende Aufgabe.

Im zweiten Teil der Sitzung wurde der Umgang älterer Menschen mit digitalen Medien beleuchtet. Die Studie der BAGSO berichtet über die Ausgrenzungserfahrungen und Nachteile älterer Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen keine oder eingeschränkt digitale Systeme nutzen. Betroffene berichten insbesondere über Barrieren beim Zugang zu Informationen und Diensten der öffentlichen Verwaltung, der Banken und im ÖPNV. Für ein selbstbestimmten Leben im Alter sind nicht-digitale Lösungen aufrechtzuerhalten, die nicht mit Mehrkosten verbunden sind.

An GBL, Frau Stadter  
mit der Bitte um Mitzeichnung.

.....

Bei Angelegenheiten des GB 2  
an P2, Frau Wuttke  
mit der Bitte um Mitzeichnung.

.....

An Büro Landrat  
mit der Bitte um Mitzeichnung.  
- immer erforderlich -

.....

WV am Sitzungstag beim zuständigen Sitzungsdienst.

Zum Akt/Vorgang

Zietz  
(*Unterschrift Vorlagenersteller*)

Landratsamt Coburg

Sebastian Straubel  
Landrat